

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Protestantism in the USA - Then and Now*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



©2014, Antikenwiederherstellung
Protestantism in the U.S.A. - Then and Now 3.25
Texte und Materialien - M 3₁₁

Feeling persecution: History of Protestantism in the U.S.A.

1 On the shores of Cape Cod Bay, the Pilgrims found sanctuary for their community of Protestant beliefs in 1620. In the wake of the Reformation, Protestants in Europe found themselves at war with one another regarding theology. Political pressure and violence created different groups of Protestants that were not able to peacefully exist in the same area. The Puritans had migrated to Holland, hoping they would be accepted there but instead were run out by the government and therefore sought freedom in the "New World".

5



After arriving in America, they established community and territory over a part of the eastern seaboard and restricted it to their own faith model. As other Protestants from Europe arrived for sanctuary, they were not welcome in Plymouth. Their beliefs differed and so found their own spaces to establish community. Trade drew explorers and businessmen to the "New Land" and at the same time, religious freedom motivated more people to migrate to America (Gibson, 1972).

10 Initially, people established and guarded settlements according to their religious beliefs. The early colonies were governed by their party. By the time the United States Constitution was written in 1787 many religious conflicts had ensued amongst the mostly Protestant colonists. Political leaders such as John Madison and Thomas Jefferson recognized the importance of separating church and state in the Constitution. Madison stated in support of separation, "Who does not see that the same authority which can establish Christianity in exclusion of all religions, may establish with the same ease any particular sect of Christians, in exclusion of all other sects?" (Davis, 2010).

20 Based on the history of persecution in their European homelands, the different religious groups guarded carefully their rights and space to practice their beliefs. They were willing to fight and die for their right to exist in America. And yet inherently a phenomenon of setting the expansive new land was the concept that all could find a suitable place in which to freely express and live out their faith.

25

Wardrobe English Literature & English AS 99/2014
© Mehringeppe Oberhaken - Fachverlag GWSH & Co. KG

333
Seite 13

Vorüberlegungen**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Geschichte, Gedankengut und Bedeutung des Protestantismus in den U.S.A. und in Deutschland auseinander.
- Sie lernen oder wiederholen historische und religiöse Fakten und Entwicklungen und ordnen diese in das Gesamtbild der Weltreligionen ein.
- Sie beschäftigen sich mit Martin Luther als Begründer des protestantischen Glaubens, mit den Anfängen des Protestantismus in den U.S.A. und mit dem religiösen Leben im heutigen Amerika.
- Sie festigen ihre Lesekompetenzen und Hör-/Sehkompetenzen, wiederholen Arbeitstechniken wie Bildanalyse, Definition, Diskussion, Schülervortrag sowie mündliche und schriftliche Textproduktion.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit **Protestantism in the U.S.A. – Then and Now** lässt sich gut vor dem Hintergrund der Lutherdekade zum **500-jährigen Bestehen des Protestantismus** einsetzen. Nicht nur in Deutschland, sondern in allen Ländern, in denen die protestantische Kirche eine Rolle spielt, wird dieses Jubiläum auf vielfältige Weise in Kirche und Gesellschaft begangen.

In den U.S.A. spielt der protestantische Glaube seit der Auswanderung der **Pilgrims 1620** eine staatstragende Rolle. Dies kommt in der vorliegenden Unterrichtseinheit in mehreren Beiträgen und Aufgabenstellungen zum Ausdruck. Der protestantische Glaube manifestiert sich in verschiedenen Denominationen (*denominations*), d.h. Untergruppen von Glaubensgemeinschaften innerhalb einer Religion. Der Terminus ist vor allem in den U.S.A. üblich und in etwa vergleichbar mit dem Wort "Konfession".

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte und Gesellschaft der Vereinigten Staaten von Amerika wird, beginnend mit der 7. Klasse, spiralförmig immer tiefgründiger. Die **Kenntnis der Religionsgeschichte und -gegenwart in den U.S.A.** trägt zum tieferen Verständnis der im Englischunterricht behandelten Themen bei. Daher stellt die Unterrichtseinheit **Protestantism in the U.S.A. – Then and Now** eine gute Ergänzung zum Englischunterricht in der Oberstufe dar.

Literatur und Internet zur Vorbereitung:

Eichel, Christine: Deutschland, Lutherland. Warum uns die Reformation bis heute prägt. Karl Blessing Verlag, München 2015
(ein Überblick über die Bedeutung des Protestantismus in Gesellschaft, Kultur und Politik)

NB:

Zu den einzelnen Texten werden innerhalb der Unterrichtseinheit mannigfache *References* angegeben, die für die weitere Beschäftigung mit dem Thema nützlich sein können.

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Do You Know Churches?
2. Schritt: Martin Luther and the Reformation
3. Schritt: The History of Protestantism in the U.S.A.
4. Schritt: Protestantism Today
5. Schritt: 500 Years Protestantism

3.25

Protestantism in the U.S.A. – Then and Now

Vorüberlegungen

Autorin:

Dr. Janet Bucey, geb. 1969, hat an der Chatham University in Pittsburgh, PA, studiert. Ihre Hauptfächer sind Erziehungswissenschaft, Occupational Therapy und Journalismus. Mehrere Jahre hat sie Education Seminars für das Institute for Educational Development gehalten. In Deutschland war sie unter anderem im Bereich Inklusion an Schulen sowie an der Leipziger International School tätig und wird ab 2017, zurück in den USA, an der Chatham University online Interactive Classes leiten.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Do You Know Churches?

Den *Einstieg* bildet eine *Bildbeschreibung* und -erkennung. In **Texte und Materialien M 1₍₁₎** werden den Schülerinnen und Schülern elf Fotografien vorgelegt, die zusammen ein **Kreuz** bilden, das Symbol des christlichen Glaubens. Die Klasse soll den Bildern die vorgegebenen *Bilderklärungen zuordnen (Aufgabe 1)*.

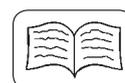


Lösungen zu Texte und Materialien M 1₍₁₎:

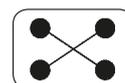
- 1-g) Rio de Janeiro "Christ the Redeemer" statue atop Corcovado Mountain by Hamilton (<https://www.flickr.com/photos/nat507/6190163147>)
- 2-c) A Middle America country church (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Liberty_Methodist_Protestant_Church.jpg)
- 3-j) Statue of John Wesley, founder of the Methodist Church (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Statue_of_John_Wesley,_Wesley%27s_Chapel,_London#/media/File:Wesley%27s_Chapel.jpg)
- 4-k) Martin Luther, the founder of the Protestant church (www.reformation.org/big-saint-martin-luther.jpg)
- 5-a) New Living Translation Bible (Bucey, J. "Living Translation" 2016. jpg)
- 6-b) Dresden Frauenkirche ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ADresden_Frauenkirche_01_\(MK\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ADresden_Frauenkirche_01_(MK).jpg))
- 7-e) The Christian and US flags in a California church (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Christian_Flag_etc_Covenant_Presbyterian_Long_Beach_20050213.jpg)
- 8-h) Contemporary Christian Worship service with modern rock band (<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=3936467>)
- 9-f) Stuttgart, Kirchentag 2015 (<https://www.stuttgart.de/item/show/567774>)
- 10-d) Pope Francis (<https://www.flickr.com/photos/113018453@N05/14037472464>)
- 11-i) Amish Church members (<https://www.flickr.com/photos/walmartmovie/17798769>)



Aufgabe 2 (Texte und Materialien M 1₍₂₎) festigt das **Vorwissen der Klasse über den christlichen Glauben** und die Bibel. Da nicht sicher ist, dass alle Lerner ausreichend Wissen hierüber besitzen, wird ihnen ein *Interview* zur Lektüre gegeben, in dem sie aus dem Mund eines 41-jährigen protestantischen Pfarrers aus Amerika erfahren, was die Bibel für Menschen christlichen Glaubens bedeutet und wie die Kirche die bisweilen unglaublichen oder sagenhaft anmutenden Bibelgeschichten heute interpretiert. Das hier etwas verkürzt wiedergegebene authentische Interview führte die Autorin dieses Beitrags am 29. April 2016 per E-Mail mit Pastor S. D. Aguzzi, PhD, dem presbyterianischen Pastor einer Kirche in Pittsburgh, Pennsylvania, U.S.A..



Die Schülerinnen und Schüler sollen diesen Text in *Kleingruppen* oder in *Partnerarbeit* lesen und den Inhalt im *Unterrichtsgespräch* wiedergeben.



2. Schritt: Martin Luther and the Reformation

Vor knapp 500 Jahren, im Jahr 1517, soll Martin Luther jene berühmten, **den Protestantismus begründenden 95 Thesen** an die Tür der Schlosskirche in der heutigen Lutherstadt Wittenberg geschlagen haben. (Selbst Religionswissenschaftler sind sich nicht einig darüber, ob sich dieser Vorgang tatsächlich so abgespielt hat. Ungeachtet



3.25

Protestantism in the U.S.A. – Then and Now

Unterrichtsplanung

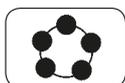
dessen gilt der Thesenanschlag als Auslöser der protestantischen Abspaltung von der katholischen Kirche.)



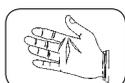
In **Texte und Materialien M 2₍₁₊₂₎** können sich die Schülerinnen und Schüler belesen über den Beginn der reformatorischen Bewegung sowie über das Leben und Schaffen Martin Luthers. Da zu Beginn der Unterrichtseinheit viele Vokabeln und insbesondere englische Religionsbegriffe für die Lerner neu sein werden, sind diesem Text relativ viele **Annotationen** beigelegt.

Eine Besonderheit dieser von einer amerikanischen Muttersprachlerin auf der Grundlage gründlichen Literaturstudiums verfassten Unterrichtseinheit besteht darin, dass fast allen Texten Quellenangaben angefügt sind. Hier finden Lehrkräfte und Lerner **Literaturhinweise** für die weitere Beschäftigung mit dem Thema.

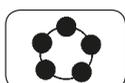
Die Klasse erhält zum Text *“500 years ago: Martin Luther and the Reformation“* drei **Assignments**.



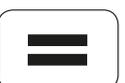
Aufgabe 1: Zuerst sollen die Schülerinnen und Schüler einige der ihnen teils bekannten, teils unbekanntem Begriffe und Wendungen im *Unterrichtsgespräch* sowie eventuell mithilfe des *Wörterbuchs* in der vorgegebenen *Tabelle* (**Texte und Materialien M 2₍₃₎**) definieren.



Aufgabe 2: Dann wird der Klasse vorgeschlagen, drei historische *Szenen zu schreiben* und zu *inszenieren*, in denen Martin Luther und die vorgegebenen Themen die zentrale Rolle spielen. Zur geschichtsgetreuen Gestaltung der Szenen ist es wahrscheinlich nötig, dass die Schülerinnen und Schüler sich fachlich belesen bzw. die Unterstützung der **Lehrkraft für evangelische oder katholische Religion** oder einer **Ethiklehrkraft** suchen.



Aufgabe 3: Abschließend kann sich die Klasse einen dreiminütigen *Videoclip* zu Martin Luther und dem Beginn der Reformation ansehen und soll dann drei *Fragen dazu beantworten* bzw. im *Unterrichtsgespräch* diskutieren.



In **Texte und Materialien M 2₍₄₎** findet die Lehrkraft **Lösungsvorschläge** zu allen Aufgaben.

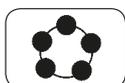
3. Schritt: The History of Protestantism in the U.S.A.



Mit der **Geschichte des Protestantismus** in den U.S.A. befasst sich der Artikel von **Texte und Materialien M 3₍₁₊₂₎**. Nach den *References* erhalten die Schülerinnen und Schüler auch hier drei **Assignments**.



Aufgabe 1: Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler den Text mithilfe des *Wörterbuchs detailliert lesen*. Hierzu werden **keine Annotationen** gegeben.



Aufgabe 2: Nach der Lektüre soll die Klasse im *Unterrichtsgespräch* die Geschichte der Pilgerväter (*Pilgrims*) noch einmal *zusammenfassen*.



Aufgabe 3: Zum Abrunden des Textes sollen sich die Schüler eine von zwei *Schreibaufgaben* zu den vorgegebenen Themen auswählen. Die Ergebnisse dieser *Textproduktion* sind zur *Bewertung* geeignet.

Unterrichtsplanung

4. Schritt: Protestantism Today

In diesem Unterrichtsschritt geht es im Wesentlichen um die **Ausprägungen des Protestantismus in den U.S.A.**. In den Aufgaben dazu gehen die Schülerinnen und Schüler aber auch darüber hinaus und beziehen das Thema auf Religionen und Kirchen in ihrer eigenen Lebenswelt.

Zu Beginn der Recherchen über das protestantische Leben in den U.S.A. erhalten die Lerner den *authentischen Brief* einer amerikanischen Protestantin (**Texte und Materialien M 4₍₁₊₂₎**), in dem diese über ihr Leben als gläubige Christin berichtet. Hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler drei **Assignments**.

Aufgabe 1: Das *globale Lesen* des Briefes macht den Anfang. Die Lerner sollen das zweiseitige Schreiben wie einen normalen Brief (oder eine E-Mail) zur Kenntnis nehmen.

Aufgabe 2: Danach sollen die Lerner das, was sie aus dem Brief erfahren haben, einer Deutsch sprechenden Person übermitteln. Hier geht es keinesfalls um eine Übersetzung, sondern vielmehr um ein formgerechtes *summary* in der Form einer *Mediation*.

Aufgabe 3: Gerechnet für eine Arbeitszeit von etwa 15 Minuten, sollen die Lerner abschließend **wahlweise** eine von zwei Aufgaben bearbeiten:

a) ein *Gruppengespräch* über das religiöse Leben von Protestanten in Deutschland führen (insofern dies möglich ist – **alternativ** kann sich das Gespräch auch auf Katholiken oder Andersgläubige beziehen),

b) der Verfasserin einen *Antwortbrief schreiben*, in dem sie über religiöses Leben in Deutschland berichten.

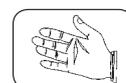
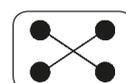
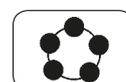
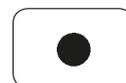
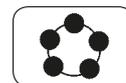
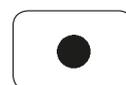
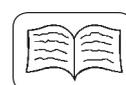
Die dem authentischen Brief beigefügten *Fotos* dienen einerseits zur Illustration des Inhalts, andererseits als Anregung für die Klasse für die eigene *Textproduktion*.

Nach diesem sehr privaten Einstieg wird im Artikel von **Texte und Materialien M 5₍₁₊₂₎** ein globales Bild des Protestantismus in den U.S.A. entworfen. Hierzu erhalten die Schülerinnen und Schüler neben **Literaturangaben** und **Annotations** zwei **Assignments**.

Aufgabe 1: In einem *Unterrichtsgespräch* sollen die Lerner nach der Lektüre *zusammenfassen*, welche Rolle die protestantische Kirche in Amerika in Geschichte und Gegenwart spielte bzw. noch spielt.

Aufgabe 2: Wie an anderer Stelle bereits angedeutet, gibt es in den protestantischen Kirchen in den U.S.A. viele verschiedene Untergruppen (*denominations*). Hierzu sollen die Schülerinnen und Schüler in *Arbeitsgruppen* recherchieren und die Denominationen vergleichen. Dazu erhalten sie einerseits eine Reihe von Quellenangaben bzw. Internetlinks und zum anderen den Hinweis auf das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 5₍₃₎**, in das sie ihre *Suchergebnisse eintragen* können.

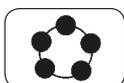
Mit dem folgenden *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 6** gehen die Schülerinnen und Schüler über das auf Amerika bezogene Thema hinaus und werden zu einem *Unterrichtsgespräch* über Religionen und Kirchen in ihrer Heimatregion angeleitet (**Aufgabe 1**), wobei auch andere Religionen als die christlichen berücksichtigt



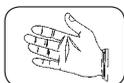
3.25

Protestantism in the U.S.A. – Then and Now

Unterrichtsplanung



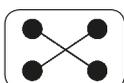
werden sollen. Dies kann als sehr guter pädagogischer Ansatz zur **Erziehung zu Toleranz** genutzt werden.



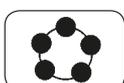
Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler die Anregung zum Bekanntmachen mit einer protestantischen Kirche in ihrer Heimat (**Aufgabe 2**). Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, bei vorhandenem Interesse der Klasse abschließend ein *Poster gestalten* zu lassen, in dem amerikanische und deutsche Kirchen vorgestellt werden.



Mit der Jugendarbeit in protestantischen Kirchen in den U.S.A. befasst sich der Beitrag von **Texte und Materialien M 7**. Hierzu gibt es zwei **Assignments**.



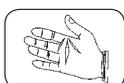
Aufgabe 1: In vier *Arbeitsgruppen* sollen die Schülerinnen und Schüler die vorgegebenen Themen diskutieren. Nach der *Diskussion* berichtet jeweils ein Gruppensprecher oder eine Sprecherin in einem kurzen *Schülervortrag* über das Ergebnis des Gesprächs.



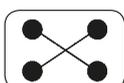
Aufgabe 2: Nach dem Anhören des in dieser Aufgabe empfohlenen *Videoclips* über Kirchenmusik-Awards sollen die Lerner die wichtigsten *Inhalte zusammenfassen* und ihre eigenen *Eindrücke oder Erfahrungen schildern*, die die Musik bei ihnen hinterlassen hat.



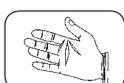
Wie bereits in früheren Aktivitäten deutlich geworden ist, gibt es eine ganze Reihe protestantischer Untergruppen (*denominations*). **Texte und Materialien M 8₍₁₊₂₎** gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in drei **Assignments** damit auseinanderzusetzen.



Aufgabe 1: Eine Karte von Europa zeigt den Lernern, von woher einige der heutigen protestantischen Richtungen in den U.S.A. kommen, und regt mit Internetlinks zu deren vertiefter Recherche an.



Aufgabe 2 enthält eine *tabellarische Übersicht* über Lutheraner, Baptisten und Methodisten. Mithilfe der angegebenen Internetquelle sollen die Schüler in *Gruppenarbeit* eine ähnliche *Tabelle* über drei Denominationen ihrer Wahl anfertigen und der Klasse in kurzen *Schülervorträgen* darüber berichten.



Aufgabe 3: Mittels einer *Internetrecherche* und mithilfe der vorgegebenen Daten zu den protestantischen Ursprüngen und Entwicklungen sollen die Schülerinnen und Schüler eine Zeitschiene in Form eines *Posters* entwickeln, das die Entwicklung des frühen Protestantismus überblicksartig widerspiegelt. Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, nur eine ausgewählte *Schülergruppe* mit dieser Aufgabe zu betrauen oder mehrere Gruppen parallel und vergleichend arbeiten zu lassen.



5. Schritt: 500 Years Protestantism



Den Abschluss der Unterrichtseinheit bildet die *Mediationsaufgabe* von **Texte und Materialien M 9**, gemäß der der deutsche Text zunächst gelesen und *für die Meditation vorbereitet* (**Aufgabe 1**) und abschließend in einer von den Schülerinnen und Schülern selbst gewählten medialen Form *auf Englisch präsentiert* werden soll (**Aufgabe 2**).



Diese Aktivitäten können von der Lehrkraft und der Klasse zur weiteren, auch **fächerübergreifenden Beschäftigung** mit dem Thema genutzt werden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Protestantism in the USA - Then and Now*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



©2014, Antikenwiederherstellung
Protestantism in the U.S.A. - Then and Now 3.25
Texte und Materialien – M 3₁₁

Feeling persecution: History of Protestantism in the U.S.A.

1 On the shores of Cape Cod Bay, the Pilgrims found sanctuary for their community of Protestant beliefs in 1620. In the wake of the Reformation, Protestants in Europe found themselves at war with one another regarding theology. Political pressure and violence created different groups of Protestants that were not able to peacefully exist in the same area. The Puritans had migrated to Holland, hoping they would be accepted there but instead were run out by the government and therefore sought freedom in the "New World".

2 After arriving in America, they established community and territory over a part of the eastern seaboard and restricted it to their own faith model. As other Protestants from Europe arrived for sanctuary, they were not welcome in Plymouth. Their beliefs differed and so found their own spaces to establish community. Trade drew explorers and businessmen to the "New Land" and at the same time, religious freedom motivated more people to migrate to America (Gibson, 1972).

3 Initially, people established and guarded settlements according to their religious beliefs. The early colonies were governed by their party. By the time the United States Constitution was written in 1787 many religious conflicts had ensued amongst the mostly Protestant colonists. Political leaders such as John Madison and Thomas Jefferson recognized the importance of separating church and state in the Constitution. Madison stated in support of separation, "Who does not see that the same authority which can establish Christianity in exclusion of all religions, may establish with the same ease any particular sect of Christians, in exclusion of all other sects?" (Davis, 2010).

4 Based on the history of persecution in their European homelands, the different religious groups guarded carefully their rights and space to practice their beliefs. They were willing to fight and die for their right to exist in America. And yet inherently a phenomenon of setting the expansive new land was the concept that all could find a suitable place in which to freely express and live out their faith.

Wahlkreis Ingolstadt-Landshut & Augsburg 99/2014
© Molekologie Oberhausen - Fachverlag GHS & Co. KG

333
Seite 13